

No. 511. 1533. 7. Juli.

Zu Beilegung einer zwischen der Aebtissin Prisca zum heil. Kreuz und ihren Unterthanen den von deutschen Luppa vmb ettlich ecker wiesen vnd gehultz bestehenden Irrung wird durch die vom Herzog Georg hiermit Beauftragten Heinrich von Schleynitz auf Sathan und Hansß von Kitzscher zu Krakow in Gegenwart des Vogts zu Oschatz Jobst Riegel ein Vertrag abgeschlossen, der namentlich die ecker nach dem wusten dorfe weylant Radegast genant gelegen —, in Errenberger flur ein teichstadt, und Waldungen (probstei holcz, die kabben ꝛc.) betrifft. Zeugen: Peter Eysenbergk doctor vnd pfarherr zu Dresden, Hans von Schleynicz vff Dalen. Gescheen zu Oschatz 1533 freytags nach visit. Mariae virginis.

Nach Abschriften in Ursinus diplomat. (vgl. No. 400) und in der Sammlung einiger Urkunden u. s. w. (vgl. No. 344).

No. 512. 1533. 8. Aug.

Die Aebtissin Prisca, Elisabeth Schönherrin Priorin, Brigitta von der Sale Unterpriorin und die ganze Sammnung bekennen, dass der Probst des Jungfrauenklosters zu Mölberg Conradt Gundelach für 200 rhein. Gülden Hauptsumme wiederkäuflich 10 rh. Gülden jährl. Zinsen von der Aebtissin und dem Kloster zu Döbeln im Dorfe Gleyne in der Meissn. Pflege (Gleina, Par. Staucha) erworben und ihrem Kloster zugeeignet hat. Sie versprechen die Zinsen ihm für seine Lebenszeit jährlich zuzustellen, nach seinem Ableben zum Nutzen ihres Klosters zu verwenden und bei eintretendem Wiederkauf die 200 Gülden anderweit auszuleihen. Urbanus Gerhardt Domherr zu Wurtzen und Probst zum h. Kreuz gibt hierzu seine Zustimmung. Geben zum heil. Kreutz freytags nach Donati 1533.

Samml. einiger Urkk. ꝛc. I. fol. 119 ff. in der Bibl. der Landesschule St. Afra.

No. 513. 1537. 24. Nov.

B. Johann VIII. bestätigt die nach dem Ableben der Aebtissin Prisca Eysenberg in Gegenwart der Domherren Nicolaus von Carlowitz und Joh. Cochlaeus der h. Theol. Doctor und des Predigers an der Domkirche Nicol. Pusther der Theol. Lic. als bischöfl. Deputirten von den wahlberechtigten Klosterjungfrauen erwählte Barbara von Schleynitz als Aebtissin — electionem — canonicè celebratam fuisse invenimus, auctoritate nostra diocesana confirmamus, teque eidem monasterio praeficimus in abbatissam etc. Dat. in arce nostra episcop. Stolpen 24. m. Nov. 1537 etc.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen.

No. 514. 1539. 18. Juni.

Vertrag der Aebtissin und des Probsts mit dem Hofmeister des Vorwerks Pulswerda. Heut mitwoch nach Viti im neun vnd dreyssichsten hat die erwirdige domina neben myr Vrban Gerhardt die tzeit tzum heyligen Creutz probst mit Nic. Eckelman diesen schiedt vmb das forwergk